Wissenswertes über das Kalterer Trinkwasser

Wussten Sie,

- dass das Kalterer Trinkwasser ein günstiges Lebensmittel bester Qualität ist?
- dass in der Gemeinde Kaltern jährlich rund 700.000 Kubikmeter Trinkwasser benötigt werden? Dies entspricht rund 10 Prozent des Volumens des Kalterer Sees.
- dass das Kalterer Trinkwasser ohne zusätzlichen Energieaufwand in Ihren Haushalt gelangt?
- dass sämtliche Brunnen in den Kalterer Wohnzonen ans Trinkwassernetz angeschlossen sind und es somit jederzeit möglich ist, das köstliche Gut zu genießen?
- dass das Hauptleitungsnetz des Kalterer Trinkwassers rund 55 Kilometer lang ist? Mit dem Leitungsnetz könnte der Kalterer See zehnmal umrundet werden.
- dass das Wasser von der Quelle bis in Ihren Haushalt nicht mehr als 48 Stunden benötigt?

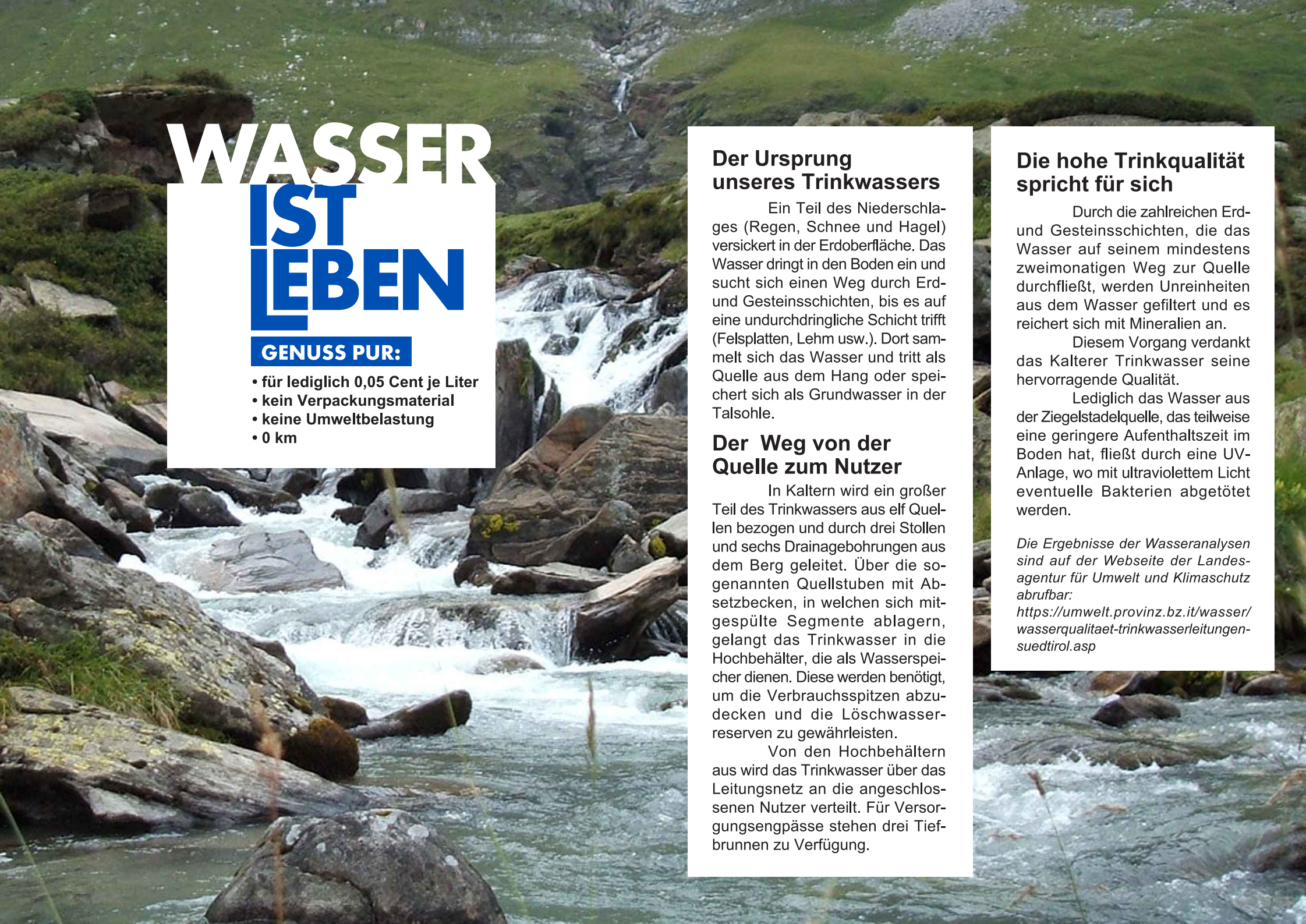
DEIN BEITRAG FÜR DIE UMWELT

Jede/r kann seinen Beitrag dazu leisten, das Kalterer Trinkwasser zu seinem Lebensmittel Nr. 1 zu machen! Trinke auch DU das hervorragende Kalterer Wasser!

MARKTGEMEINDE KALTERN

WASSER IST LEBEN

KALTERER TRINKWASSERGENUSS AUS DEM WASSERHAHN



WASSER IST LEBEN

GENUSS PUR:

- **für lediglich 0,05 Cent je Liter**
- **kein Verpackungsmaterial**
- **keine Umweltbelastung**
- **0 km**

Der Ursprung unseres Trinkwassers

Ein Teil des Niederschlages (Regen, Schnee und Hagel) versickert in der Erdoberfläche. Das Wasser dringt in den Boden ein und sucht sich einen Weg durch Erd- und Gesteinsschichten, bis es auf eine undurchdringliche Schicht trifft (Felsplatten, Lehm usw.). Dort sammelt sich das Wasser und tritt als Quelle aus dem Hang oder speichert sich als Grundwasser in der Talsohle.

Der Weg von der Quelle zum Nutzer

In Kaltern wird ein großer Teil des Trinkwassers aus elf Quellen bezogen und durch drei Stollen und sechs Drainagebohrungen aus dem Berg geleitet. Über die sogenannten Quellstuben mit Absetzbecken, in welchen sich mitgespülte Segmente ablagern, gelangt das Trinkwasser in die Hochbehälter, die als Wasserspeicher dienen. Diese werden benötigt, um die Verbrauchsspitzen abzudecken und die Löschwasserreserven zu gewährleisten.

Von den Hochbehältern aus wird das Trinkwasser über das Leitungsnetz an die angeschlossenen Nutzer verteilt. Für Versorgungsengpässe stehen drei Tiefbrunnen zu Verfügung.

Die hohe Trinkqualität spricht für sich

Durch die zahlreichen Erd- und Gesteinsschichten, die das Wasser auf seinem mindestens zweimonatigen Weg zur Quelle durchfließt, werden Unreinheiten aus dem Wasser gefiltert und es reichert sich mit Mineralien an.

Diesem Vorgang verdankt das Kalterer Trinkwasser seine hervorragende Qualität.

Lediglich das Wasser aus der Ziegelstadelquelle, das teilweise eine geringere Aufenthaltszeit im Boden hat, fließt durch eine UV-Anlage, wo mit ultraviolettem Licht eventuelle Bakterien abgetötet werden.

Die Ergebnisse der Wasseranalysen sind auf der Webseite der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz abrufbar: https://umwelt.provinz.bz.it/wasser/wasserqualitaet-trinkwasserleitungen-suedtirol.asp